

# Die Krise

Ich bin die Krise.

Ich verfolge dich. Lebenslang.

Du läufst immer vor mir davon.

Aber ich hole dich stets wieder ein.

Du hast Angst vor mir. So bist du hilflos und machtlos. Das macht dich auf Dauer krank.

Das macht mir das Spiel mit dir leicht.

Wenn du meinst, du bist mich los, kehre ich in neuem Gewand wieder zurück.

Du durchschaust mich nicht.

Nein, du wirst mich nicht los. Niemals.

## STOPP!

Hallo, Krise!

Du irrst.

**ICH** bin der Herr in meinem Haus. Wen ich hereinlasse, das bestimme **ICH**.

Hämmerst du mit Wucht und Gewalt an meine Vordertür oder schleichst dich leise und mit Hinterlist an meine Hintertür, dann verschließe ich mein Haus.

**ICH** bin der Herr in meinem Haus.

Doch weckst du meine Neugier, meinen Entdeckerdrang und meine Veränderungsbereitschaft für Besseres und Neues oder kommst du als Mahner und Warner mit einer Alarmglocke, dann öffne ich mein Haus für dich und lasse dich als gern gesehenen Gast und Lehrer ein. Vielleicht schätze ich dich dann sogar als Freund.